

Karnatz wie Maradona und Messi

Fußball: Bezirksliga 3 – KSV holt 1:1

VON FELIX JANOSCHEK

Lange Zeit hat der Koldinger SV wie der Sieger in der Partie gegen den Tabellenführer ausgesehen, dann schlug BW Neuhof noch zurück, sodass die Nachholpartie nach 90 Minuten leistungsgerecht mit 1:1 (1:0) endete. „Wir sind insgesamt sehr zufrieden mit dem Zähler“, resümierte Koldingens Trainer Diego De Marco. „Es war ein hartes Spiel, das Remis geht in Ordnung.“

Dass es eine Begegnung mit vielen Fouls und kleinen Nicklichkeiten werden würde, zeichnete sich schon sehr früh ab. Immerhin: Nach einer ahnungswürdigen Aktion gegen den Koldinger Pavel Dyck wartete der Schiedsrichter Nils-Rene Voigt, ob sich für die Gastgeber ein Vorteil ergeben würde – und tatsächlich schnappte sich Marc Karnatz das Leder an der Mittellinie, ließ in bester Maradona-Messi-Manier die Neuhofer Gegenspieler stehen und schoss unhaltbar zum 1:0 ein (18.). Der Primus antwortete mit einem Schuss an den Pfosten (28.) sowie an das Quergebüll

(35.), durfte indes vor der Pause noch nicht jubeln.

Das durften die Neuhofer erst im zweiten Abschnitt. Nachdem der KSV noch einige aussichtsreiche Gelegenheiten ausgelassen hatte (De Marco: „Wenn wir das Spiel anders aus“), glichen die Gäste in der 75. Minute durch einen von Enis Ujkovic abgeschlossenen Konter aus. Der kurz zuvor eingewechselte Marvin Brand hatte einen Freistoß in den Fuß des Gegners gespielt.

Koldinger SV: Gläser – Krumpholz, Süß, Richard, Dyck (67. Brand) – Pulido León, Pietrucha, Ische, Wirt – Kiefer, Karnatz (58. Kaminski/75. Schmidt)

■ Bereits am Sonntag folgt der nächste Härtestest für die Koldinger, denn sie gastieren ab 15 Uhr beim Dritten SC Harsum. „Beide Teams sind sehr gut drauf“, betont De Marco. „Aber die müssen gewinnen, wir nicht.“ Ob Johannes Kaminski dabei sein kann, ist fraglich – der Stürmer erlitt kurz nach seiner Einwechslung einen Riss über dem Auge und musste wieder runter vom Feld.



Einsatz fraglich: Der kopfballstarke Johannes Kaminski (rechts, gegen Schliekums Benjamin Bothe) muss wegen eines Risses über dem Auge gegen BW Neuhof vom Feld. Michelmann

Fußball Männer

Bezirksliga 3

Hämelerwald – VfL Nordstemmen	0:0
Eintracht Hiddesdorf – SC Harsum	1:2
Koldinger SV – SV BW Neuhof	1:1
Bodenburg – Germania Grasdorf	1:1
TuSpo Schliekum – MTV Almstedt	4:1
MTV Ilten – TSV Giesen	4:3

1. SV BW Neuhof	21	56:21	50
2. Germania Grasdorf	22	58:30	48
3. SC Harsum	20	59:24	43
4. MTV Almstedt	20	50:29	43
5. TuSpo Schliekum	22	59:36	41
6. FC Lehrte	20	46:34	33
7. Koldinger SV	21	41:33	33
8. SV Arnum	22	42:44	28
9. MTV Ilten	21	44:61	28
10. Adler Hämelerwald	20	21:27	24
11. VfB Bodenburg	19	29:31	21
12. Eintracht Hiddesdorf	21	21:37	19
13. FC Stadoldendorf	21	21:61	16
14. VfL Nordstemmen	20	21:40	13
15. TSV Giesen	19	20:46	11
16. FC Ambergau/V.	19	25:59	10

So geht es weiter – Sonnabend, 20. April, 16 Uhr: MTV Almstedt – FC Ambergau/Völkersheim; **Sonntag, 21. April, 15 Uhr:** TSV Giesen – Eintracht Hiddesdorf, Germania Grasdorf – SV Arnum, FC Stadoldendorf – MTV Ilten, Koldinger SV – SC Harsum, VfB Bodenburg – Adler Hämelerwald, TuSpo Schliekum – VfL Nordstemmen, FC Lehrte – SV BW Neuhof

Fußball

Palmisano nutzt die erste Chance

Die TuSpo Schliekum hat das Nachholspiel in der Bezirksliga 3 gegen den MTV Almstedt unerwartet deutlich mit 4:1 (2:0) gewonnen. „Momentan läuft es sehr gut. Die kämpferische Einstellung meines Teams war herausragend. Speziell die Außenverteidiger haben viel Dampf gemacht“, lobte Trainer Stephan Pietsch.

Marcello Palmisano trat sogar als Torschütze in Erscheinung. Nach Flanke von Kapitän Imad Saadun nutzte der Rechtsverteidiger per Kopf gleich die erste Torchance (5.). Mustergültig bereitete Saadun auch das 2:0 vor, diesmal traf Hussein Ismail (25.). Milad Dalaf, der mit einer Volleyabnahme am Almstedter Keeper scheiterte (30.), Tobias Rohde (36.) und Saadun mit einem Latenknaller (41.) hätten noch vor der Pause die endgültige Entscheidung besorgen können, scheiterten aber knapp. „Gegen ein Team wie den MTV bekommt man nicht viele Chancen. Daher war es wichtig, früh in Führung zu gehen“, resümierte Pietsch.

Im zweiten Abschnitt neutralisierten sich die Kontrahenten weitestgehend, ehe Marvin Rohrbach mit einem Sonntagsschuss der Anschlusstreffer für den MTV gelang (71.). In der Schlussphase konterten die Schliekumer erfolgreich – der eingewechselte Joy Ledonne erzielte aus abseitsverdächtig Position erst das 3:1 (78.), dann traf er auf Zuspil von Ismail zum Endstand (87.).

TuSpo Schliekum: Wertz – Palmisano, Berisha (78. Gashu), Bothe, Beyazkiliç – Saadun, Krumpholz – Sasmaz, Rohde (58. Ledonne) – Ismail, Dalaf (64. Wayi)

■ Am Sonntag (15 Uhr) hält der Spielplan für die Schliekumer das nächste Spiel auf eigenem Platz parat. Gegen Abstiegskandidat VfL Nordstemmen soll laut Pietsch ein Pflichtsieg eingefahren werden. ds

Termin

Der SV Mittelrode feiert am Sonnabend, 27. April, sein 65-jähriges Bestehen. Dieses feiert der Klub zunächst ab 13.30 Uhr auf dem Sportplatz am Bockeroder Wald mit dem Punktspiel zwischen den E-Junioren-Fußballern des SC Völkens und der TSG Hannover sowie der Einlagepartie einer Vereinsauswahl und der 1. Herren. Ab 17.30 Uhr wird im Dorfgemeinschaftshaus Mittelrode weitergefeiert. ub

Vermeintliche Schwalbe sorgt für Verdruss

Fußball: Bezirksliga 3 – VfL Nordstemmen holt aber immerhin einen Punkt

Im Nachholspiel der Bezirksliga 3 hat der VfL Nordstemmen dank des 0:0 beim SV Adler Hämelerwald seinen zweiten Auswärtspunkt geholt. „Wir müssen die Partie sogar gewinnen, sind jedoch am Ende mit dem einen Zähler zufrieden“, sagte VfL-Trainer Italo Carulli.

Die widersprüchliche Aussage ist schnell geklärt: Drei Aluminiumtreffer durch Hagen Bauermeister (33., 70.)

und Thomas Scharpenberg (77.) hatte der Coach gezählt. In der Schlussphase hatten jedoch die Platzherren drei Hochkaräter – das allerdings in Überzahl, nachdem der Unparteiische Adel Omayrat mit Gelb/Rot des Feldes verwiesen hatte (60.). „Adel geht im Strafraum zu Boden, steht sofort wieder auf – und der Schiedsrichter entscheidet auf Schwalbe“, beschrieb Carulli die für ihn spielent-

scheidende Szene. „Womöglich war es sogar ein Strafstoß für uns, aber nie und nimmer Gelb für Adel.“

VfL Nordstemmen: Grunow – Scharpenberg, Winkler (90. Mass), Gross, Könecke – Bauermeister, Wewetzer, Schulz (72. Stockleben), Omayrat – Bartels (46. Akman), Hamerla

■ Diesen Ärger, aber auch das Selbstbewusstsein von drei Partien ohne Niederlage

will der VfL in die schwierige Auswärtspartie nach Schliekum am Sonntag (15 Uhr) mitnehmen. „Wir sind bei der TuSpo Außenseiter, aber sicher nicht chancenlos“, betont Carulli. „Meine Jungs sehen, dass sie für ihre Mühen nun belohnt werden.“ Der Coach des VfL spricht von einer breiter gewordenen Brust seines Teams. „Ich bin guter Dinge, dass wir etwas mitnehmen.“ mh

Nur Kotyrba findet ein Loch in der Wand

Fußball: Bezirksliga 3 – Bodenburger Tor ist für Germanen wie vernagelt – 1:1 beim Aufsteiger

VON JENS NIGGEMEYER

Angesichts der Patzer der Konkurrenz gab Patrick Werner nach dem 1:1 (1:1) beim VfB Bodenburg zwar zu, „eine Chance verpasst“ zu haben, doch unzufrieden war der Trainer von Germania Grasdorf nach der Nachholpartie nicht – im Gegenteil. „Es war eines der besten Spiele meiner Mannschaft mit Dauerdruck, viel Tempo, perfektem Pressing, Torchancen in Hülle und Fülle,

einer hohen Laufbereitschaft und einem unbändigen Siegeswille“, lobte der Coach.

Selbst der laut Werner „etwas kuriose Elfmeter“ in der 2. Minute, den Ulf Stürmer zum 1:0 für den Aufsteiger verwandelte, ließ die Gäste nicht unruhig werden. „In der ersten Hälfte kam der Gegner bis auf den Strafstoß nicht einmal über die Mittellinie“, schilderte Werner den einseitigen Spielverlauf. Allerdings vergaben die Gäste eine Unmenge an hochkarä-

tigen Möglichkeiten. Latte, Pfosten, Glanzparaden von Bodenburgs Keeper Stefan Owzarek – alles war dabei. „Das Tor war einfach wie vernagelt“, konstatierte Werner. Einzig Martin Kotyrba gelang es, dem Spielgerät die perfekte Flugbahn zu verpassen, als er es per Freistoß ins Tor bugsierte (33.).

Rund eine Stunde lang dauerte der Belagerungszustand, dann ließen die Kräfte der Germanen etwas nach. Aber auch in der Schluss-

phase, als die Germanen mit Gewalt das 2:1 erzwingen wollten, boten sich hundertprozentige Chancen – unter anderem für den Trainer selbst, der zweimal an Owzarek scheiterte.

Germania Grasdorf: Tassan – Reuter, Specht, Schiller, Adigüzel – Falkner, Menges, Brezina, Glage (75. Werner) – Kotyrba, Jaber

■ Das Fähnlein der elf verbliebenen fitten Germanen plus Oldie Dirk Falkner und A-Junioren will am Sonntag

(15 Uhr) daheim gegen die zuletzt starke SV Arnum die Leistung aus der Bodenburgpartie wiederholen – „und diesmal hoffentlich ein Tor mehr schießen als der Gegner“, wie Werner ergänzt. Er erwartet ein „ganz schwieriges, enges Spiel gegen einen richtig guten Gegner“. Sein Gegenüber Michael Optiz habe dem Team System und Struktur verpasst. „Die treiben geschlossenen auf, spielen einen guten Ball und sind kampfstark.“

Fußball Männer

Kreisliga 1

Hertha Otze – SC Hemmingen-W. 2:5
Hänigsen – SV Ramlingen/É. II 0:1

1. SC Hemmingen-W.	20	64:23	49
2. SV Ramlingen/É. II	20	57:17	43
3. TuS Altwarmbüchen	20	48:29	40
4. BSV Gleidingen	19	60:20	38
5. SV Uetze 08	20	45:37	36
6. SV 06 Lehrte	19	38:27	35
7. SuS Sehnde	19	44:24	33
8. TSV Arpke	19	36:38	28
9. Yurdumspor Lehrte	18	32:52	23
10. SV Hertha Otze	17	40:42	22
11. SpVg Laatzen	20	45:50	22
12. FC Neuwarmbüchen	20	22:58	14
13. Friesen Hänigsen	20	34:72	12
14. MTV Ilten II	18	25:63	10
15. SF Aligse	19	21:59	7

Kreisliga 3

Bredenbeck – Germ. Egestorf/L. II 0:4
SV Arnum II – TuS Seelze 1:1
SV Wilkenburg – Landringhausen 2:0

1. SV Gehrden	19	79:10	48
2. Germ. Egestorf/L. II	19	56:13	47
3. TSV Kirchdorf	20	66:13	46
4. TSV Golttern	19	47:16	44
5. SV Weetzen	19	46:24	42
6. SF Landringhausen	18	34:32	29
7. SG 05 Ronnenberg	18	36:26	27
8. TSV Groß Munzel	19	44:53	23
9. TSV Gestorf	17	28:50	22
10. TuS Seelze	20	26:43	20
11. TSV Pattensen II	19	44:62	20
12. SG Bredenbeck	21	34:60	19
13. SV Wilkenburg	21	31:48	17
14. TSV Barsinghausen II	21	36:59	17
15. SC Empelde	19	24:85	14
16. SV Arnum II	21	21:58	10

1. Kreisklasse H-P

Friesen Bakede – Bad Pyrmont II 2:5

1. MTV Lauenstein	16	66:30	34
2. BW Salzhemmendorf	14	52:16	34
3. RW Hess. Oldendorf	16	49:26	32
4. TSV Klein Berkel	15	64:28	30
5. RW Thal	15	64:36	30
6. SSV Königsförde	15	46:29	29
7. TuSpo Bad Münder	16	34:23	26
8. SG Fleegessen/Süntel	17	30:40	21
9. Inter Holzhausen	16	34:52	21
10. TSV Eintr. Nienstedt	14	25:45	16
11. SpVgg. Bad Pyrmont II	17	29:73	15
12. TB Hilligsfeld	15	30:60	10
13. TSV Nettelde	16	22:57	9
14. MTV Friesen Bakede	16	36:66	8

Fußball

Die Friesen brechen ein

Der MTV Friesen Bakede hat in der 1. Kreisklasse Hameln-Pyrmont das nachgeholte Kelderduell gegen die Reserve der SpVgg Bad Pyrmont deutlich mit 2:5 (2:1) verloren. „Unsere Leistung war nach der Halbzeitpause einfach nur desolat“, betonte der Sprecher der Friesen, Alfredo Buccheri. Jan Brandt traf doppelt für die Platzherren (15., 39.). Lukasz Skorski per Strafstoß (25.) und Kai Reinhold (50.) egalisierten, ehe Yousof Issa (70.), Reinhold (80./Foulelfmeter) und Oliver Gallinat (83.) die Begegnung drehten. mh

Tiemanns Tor aberkannt

Fußball: Kreisligen 1 und 3 – Arnummer nur 1:1 im Kelderduell – SCW siegt

VON MARKO HAUSMANN

Einen Arbeitssieg hat der Primus der Kreisliga 1, der SC Hemmingen-Westerfeld, bei Hertha Otze erkämpft. „Stehst du unten, verlierst du so eine Partie“, resümierte Sven Othersen, der Hemminger Trainer, dessen Team durch Frederick Wenzl (12.) und Daniel Wille (41.) jeweils vorlegte, doch Jan Hentjes (22.) und Marcus Wulf (56.) konnten ausgleichen. „Dann war Otze dem 3:2 näher als wir“, gestand Othersen. Ein von Wille verwandelter Strafstoß nach Foul an Wenzl (71.) sowie Treffer von Hen-

ties (77., Eigentor) und Maximilian Bösche (86.) brachten schließlich die Wende.

SC Hemmingen-Westerfeld: Thomsen – Macke, Trabetsi, Alps (70. Bösche), Rodewald – Steinmann, Rosensträger, Köpp (60. Tomm), Hartwig (72. Kirchhoff) – Wille, Wenzl

■ Mit der Pike aus 20 Metern hat Jan Scholz den SV Wilkenburg im Nachholspiel der Kreisliga 3 gegen die SF Landringhausen auf die Siegerstraße geschossen (37.). Die Partie endete 2:0 (1:0). „Wir haben verdient gewonnen. Einzig die Chancenverwertung war schlecht“, sagte

SVW-Sprecher Martin Volkwein. Ein Eigentor von Frederick Flasbart besiegelte den Wilkenburger Erfolg (60.).

SV Wilkenburg: Janzhoff – Storey, Jacob, Scholz, Hofmann – Hartje, Weitmeyer, Höpner, Grett – Sabir (85. Drescher), Hasani (87. Römgen)

Fünf Minuten fehlten der SV Arnum II zum Sieg gegen den TuS Seelze. Felix Rademacher, Leihgabe der Erstvertretung, sorgte für das 1:0 (8.). Die Gastgeber drängten auf die Entscheidung, vergaben aber beste Chancen. Als Bastian Tiemann das vermeintliche 2:0 geglückt war,

entschied der Schiedsrichter auf Abseits (70.). „Eine Frechheit. Der Schiedsrichter hat gegen seinen Linienrichter entschieden“, haderte Arnums Trainer Sascha Much, der zudem von verbalen und nach Abpfiff sogar körperlichen Angriffen der Gäste sprach. Nachdem Hüseyin Tavsanli einen Elfmeter noch verschossen hatte (63.), gelang Fabian Manthey doch noch der Ausgleich (85.).

SV Arnum II: Partawie – Hulm, Edwards, Gläsker, Weber (88. Traupe) – Dorau, Paul (32. Posniak), Tiemann, D. Fromme – Rademacher, Saris (65. Rosenbusch)



Symptomatische Szene: Die Hemminger mit Björn Rodewald (links, gegen den Uetzer Matthias Müller) lassen sich nicht stoppen und marschieren anscheinend unaufhaltsam in Richtung Bezirksliga. Michelmann

Engagement der Eintracht nicht belohnt

Fußball: Bezirksliga 3 – Hiddestorfer unterliegen dem SC Harsum mit 1:2 – Leineweber trifft

VON FELIX JANOSCHEK

Am Ende erneut mit leeren Händen dagestanden ist Eintracht Hiddestorf nach der Nachholpartie gegen den SC Harsum vor eigener Kulisse. Trotz großen Engagements verlor das Team von Rudolf Seedler mit 1:2 (0:1). „Der Kampf hat gestimmt“, betonte der Trainer das seiner Meinung nach Positive.

Die drittplatzierten Harsumer waren in der ersten

Halbzeit zwar klar tonangebend, spielerische Glanzpunkte vermochte der Aufstiegsaspirant jedoch nicht zu setzen. Die Mannschaft von Michael Walter versuchte den Abwehrverbund mit langen Bällen zu knacken, was kaum gelang – einmal jedoch schon: In der 27. Minute konnte Dennis Wulfes Hiddestorfs Keeper Norman Pallentin nach einem Stellungsfehler der Heimdefensive überwinden.

Nach dem Seitenwechsel kehrten die Platzherren gestärkt auf das Feld zurück, Seedler hatte offenbar in der Kabine die richtigen Worte an seine Elf gerichtet. Die Eintracht drängte nun auf den Ausgleich – doch das nächste Tor gelang den Gästen. Der Ausgleichstreffer von Aziz Araboglu war ein Stich in das Kämpferherz der Hiddestorfer (65.). Die Gastgeber steckten dennoch nicht auf, ein Abseitstor von

Kevin Leineweber kurz darauf pfiff der souverän leitende Schiedsrichter Nico Thomas Nowak zwar noch zu Recht ab, doch wenig später gelang dem agilen Offensivakteur das verdiente Anschlussstor (74.). Per Kopf vergaben Niklas Borges (81.) und Leineweber (84.) anschließend noch zwei gute Chancen zum Ausgleich.

SV Eintracht Hiddestorf: Pallentin – Jeske, Hammer, Ewert, Eckhoff (46. O. Has-

sanzada) – Barlak, Seubert, Maaß, Leineweber – Borges, Zentner (63. R. Hassanzada) ■ Beim TSV Giesen müssen die Hiddestorfer am Sonntag (15 Uhr) unbedingt gewinnen, um nicht noch tiefer in den Abstiegsstrudel zu geraten. „Das ist ein ganz wichtiges Spiel für uns, es zählt nur ein Sieg“, betont Seedler. Knüpft sein Team an die kämpferische Einstellung aus der Harsum-Partie an, ist die Basis gegeben.

Fußball Torjäger

Landesliga

7 Tore: Simon Hinske; **4 Tore:** Tobias Krösche, Jan Hentze; **3 Tore:** Sascha Lieber, Timo Kosien; **2 Tore:** Jan Marquardt, Ole-Jannes Teklenburg, Ragnar Gülzow (alle TSV Pattensen)

Bezirksliga

18 Tore: Felix Rademacher (SV Arnum); **16 Tore:** André Gehrke (FC Eldagsen), Martin Kotyrba (SV Germania Grasdorf); **13 Tore:** Imad Saadun (TuSpo Schliekum); **12 Tore:** Damian Brezina (Grasdorf); **11 Tore:** Marc Karnatz (Koldingen SV); **9 Tore:** Hassan Jaber (Grasdorf), Rafael Bürst; **8 Tore:** Marius Westenfeld (beide Eldagsen), Selcuk Cetin; **7 Tore:** Joy Ledonne, Hussein Ismail (alle Schliekum), Steve Goede, André Buchholz (beide FC Springe), Leutrim Ferizi (Grasdorf); **6 Tore:** Christian Marx (Eldagsen); **5 Tore:** Jan Richard (Koldingen), Dennis Klippstein (Springe), Kai-Tomke Ellerhoff (Arnum); **4 Tore:** Milad Dalaf, Tobias Muske (alle Schliekum), Alexander Schröder, Matthias Hüsam (beide Eldagsen), Daniel Ische, Francisco Pulido León (beide Koldingen), Adel Omayrat, Yves Opitz, Hagen Bauermeister, Christian Schulz (alle VfL Nordstemmen), Marco Maaß, Savas Barlak (beide SV Eintracht Hiddestorf), Dennis Offermann, Ruven Klimke; **3 Tore:** Sascha Buchholz, Philipp Strohecker, Marco Elias (alle Springe), Soydan Beyazkiliç, Simon Krumpholz (beide Schliekum), Stefan Gritzka, Markus Weck (beide Hiddestorf), Till Engelhardt (Eldagsen), Raphael Idel (Arnum), Dimitri Kiefer (Koldingen)

Kreisliga

22 Tore: Benjamin Prosenbauer (SpVg Laatzen); **14 Tore:** Maximilian Bösche (SC Hemmingen-Westerfeld); **13 Tore:** Fabian Kabuss (TSV Gestorf); **12 Tore:** Alexander Hartwig (Hemmingen-Westerfeld); **11 Tore:** Hendrik Vietgen (BSV Gleidingen), Matthias Thiele, Michael Wehmann; **10 Tore:** Dominik Trotz (alle VfB Eimbeckhausen), Eduard Zimmermann (TSV Pattensen II), Sascha Groß; **9 Tore:** Torsten Rucker (beide Gleidingen), Frederick Wenzl; **8 Tore:** Daniel Wille (beide Hemmingen-W.); **7 Tore:** Vedat Hasani; **6 Tore:** Marouane Sabir (beide SV Wilkenburg), Kamill Krause (Pattensen II), Alexander Wangler (Laatzen); **5 Tore:** Michele Oeser, Amin Sakman (beide SV Arnum II) ub

Fußball

Mulmiges Gefühl bleibt zurück

Auf acht Spieler hat Lars Bischoff im Nachholspiel der Bezirksliga 3 gegen den VfL Nordstemmen verzichten müssen, ein 0:0 hätte der Trainer des SV Adler Hämelerwald unter diesen Voraussetzungen sofort unterschrieben. Nach dem torlosen Unentschieden blieb jedoch ein mulmiges Gefühl zurück. „Wir hätten die Partie mit unserer zusammengewürfelten Mannschaft verlieren, sie aber auch gewinnen können“, sagte Bischoff.

Lediglich sechs Stammkräfte waren durch Verletzungen und berufliche Pflichten übrig geblieben. Wenn Martin Ritter mit seiner Rippenprellung nicht auf die Zähne gebissen hätte, wären die Adler zu Beginn der Partie nicht elf Spieler gewesen. Und da auch die Gäste um den Abstieg kämpfen, war das Duell „kein Spiel fürs Auge“, sagte Bischoff. Viele Situationen spielten sich im Mittelfeld ab, technische Unzulänglichkeiten standen auf beiden Seiten auf der Tagesordnung.

Jan Prüve hatten es die Hämelerwalder zu verdanken, dass sie diese Begegnung nicht verloren haben. Der Keeper lenkte Fernschüsse des VfL in der 45., 70. und 75. Minute an das Aluminium seines Tores. Auf der anderen Seite ließen Dennis Schott (28.), Maurice Kotz (80., 85.), Marcel Knappe (86.) und Ritter (90.) selbst beste Möglichkeiten zum Tor des Tages ungenutzt. „Bei Martins Chance haben sich schon alle in den Armen gelegen, alleine vor dem Torwart schießt er den Ball aus elf Metern aber knapp neben das Tor“, berichtete Bischoff.

A. Hämelerwald 0 Nordstemmen 0
Adler Hämelerwald: Prüve – Pauls (85. Hass), Schott, Pietruska (46. Kotz), Ritter, Schröder, Zettler (46. Knappe), Koster, Peter, R. McAuley, Franke

MTV reicht ein frühes Tor

Fußball: Kreisliga 2 – Stadtkowitz trifft – Verärgerter SCW – 4:4 bei Sparta

VON DIRK HERRMANN

Ein frühes Tor im Nachholspiel gegen den Garbsener SC hat die Sorgen des MTV Engelbostel-Schulenburg im Kampf um den Klassenerhalt erst einmal schrumpfen lassen. „Die Führung haben wir zwar nicht gut verwaltet, aber in unserer Situation zählt jetzt erst einmal, dass es letztlich drei Punkte geworden sind“, sagte MTV-Trainer Marcus Bohne zum wichtigen 1:0 (1:0)-Heimsieg. Die Engelbosteler begannen druckvoll und zwangen den GSC

dazu, den Ball unkontrolliert aus der eigenen Hälfte zu schlagen. Nachdem Lasse Stadtkowitz in der 15. Minute frei stehend ein Zuspiespiel von Dennis Driemel verwertet hatte, bot der MTV anschließend allerdings nur noch für kurze Zeit eine ordentliche Leistung, konnte den knappen Vorsprung aber halten.

Nur zwei Tage nach seinem Dreier beim TSV Kolenfeld musste sich derweil der SC Wedemark bei der 1:2 (0:2)-Niederlage beim Wiedersehen auf eigenem Platz mit dem gleichen Ergebnis

geschlagen geben. „Hinsichtlich unserer Leistung kann ich meiner Mannschaft keinen Vorwurf machen. Es ist aber bitter, was für Schiedsrichterentscheidungen man manchmal hinnehmen muss“, witterte Michael Gaus. Der SCW-Cocher ärgerte sich über aus seiner Sicht mehrere unberichtigte Abseitspfeife, die seine Elf um gute Torchancen brachten. Dagegen habe Niels Kneifel (30.) „fünf Meter im Abseits“ gestanden, als er die Führung der Kolenfelder durch André Goertz (23.) ausbaute. Eine

Viertelstunde vor dem Ende gelang Henning Kalkühler, der kurz darauf Gelb-Rot sah (80.), noch der Anschlussstreifer.

Viermal getroffen, trotzdem wieder nicht gewonnen – Sparta Langenhagen hat im Heimspiel gegen den TSV Horst beim 4:4 den ersten Punkt in der Rückrunde geholt, der dem Klub im Abstiegskampf jedoch kaum weiterhilft. Die Torschützen des Tabellenvorletzten waren Dennis Schweer (22./Foulelfmeter, 77.), Arda Evrem (23.) und Alexander Reinhardt (33.).



Hält die Null: Keeper Sebastian Schwerendt und der MTV Engelbostel-Schulenburg siegen im Nachholspiel.

Schirbort

Termine



Fußball
Männer, Kreisliga 1: Yurdumspor Lehrte – Aligse;
1. Kreisklasse 1: Bolzum/Wehmingen – Heebel II (beide heute, 19 Uhr)

Fußball Männer

Bezirksliga 3

Hämelerwald – VfL Nordstemmen	0:0
Hiddestorf – SC Harsum	1:2
Koldinger SV – BW Neuhof	1:1
VfB Bodenbug – Germ. Grasdorf	1:1
TuSpo Schliekum – MTV Almstedt	4:1
MTV Ilten – TSV Giesen	4:3

1. SV BW Neuhof	21	56:21	50
2. Germania Grasdorf	22	58:30	48
3. SC Harsum	20	59:24	43
4. MTV Almstedt	20	50:29	43
5. TuSpo Schliekum	22	59:36	41
6. FC Lehrte	20	46:34	33
7. Koldinger SV	21	41:33	33
8. SV Arnum	22	42:44	28
9. MTV Ilten	21	44:61	28
10. Adler Hämelerwald	20	21:27	24
11. VfB Bodenbug	19	29:31	21
12. SV Hiddestorf	21	21:37	19
13. FC Stadtdoldendorf	21	21:61	16
14. VfL Nordstemmen	20	21:40	13
15. TSV Giesen	19	20:46	11
16. FC Ambergau/V.	19	25:59	10

Kreisliga 1

Hertha Otze – SC Hemmingen-W.	2:5
Hänigsen – SV Ramlingen/E. II	0:1

1. SC Hemmingen-W.	20	64:23	49
2. SV Ramlingen/E. II	20	57:17	43
3. TuS Altwarmbüchen	20	48:29	40
4. BSV Gleidingen	19	60:20	38
5. SV Uetze 08	20	45:37	36
6. SV 06 Lehrte	19	38:27	35
7. SuS Sehnde	19	44:24	33
8. TSV Arpke	19	36:38	28
9. SV Yurdumspor Lehrte	18	32:52	23
10. SV Hertha Otze	17	40:42	22
11. SpVg Laatzen	20	45:50	22
12. FC Neuwarmbüchen	20	22:58	14
13. TSV Friesen Hänigsen	20	34:72	12
14. MTV Ilten II	18	25:63	10
15. SF Aligse	19	21:59	7

Kreisliga 2

MTV Engelbostel-S. – Garbsener SC	1:0
SC Wedemark – TSV Kolenfeld	1:2
Sparta Langenhagen – TSV Horst	4:4
TuS Garbsen II – Mühlenfeld II	1:2

1. TSV Schloß Ricklingen	20	71:19	53
2. SV Scharrel	22	68:38	46
3. BG Elze	20	55:24	43
4. TSV Poggenhagen	21	48:41	33
5. TSV Kolenfeld	22	44:41	33
6. Germania Helstorf	18	28:24	29
7. TSV Horst	20	45:46	28
8. TuS Garbsen II	21	38:44	26
9. Garbsener SC	20	29:40	25
10. MTV Engelbostel-S.	20	35:36	24
11. TSV Krähenwinkel/K. II	20	30:43	24
12. TSV Mühlenfeld II	21	36:53	22
13. Wacker Neustadt	19	28:36	21
14. TSV Berenbostel	19	29:34	20
15. Sparta Langenhagen	22	43:79	18
16. SC Wedemark	19	24:53	12

Der Topfavorit gibt sich keine Blöße, die RSE-Reserve baut Vorsprung aus

Die erste Hälfte verschlafen und nach dem Strafstoß zum 2:3 (70.) war die Nachholpartie in der Fußball-Kreisliga 1 gegen den SC Hemmingen-Westerfeld für den SV Hertha Otze im Grunde gelaufen. Jan Henties (22.) und Marcus Wulf (56.) hatten zwischenzeit-

lich zum 1:1 und 2:2 ausgeglichen, am Ende fiel die 2:5-Niederlage vielleicht ein wenig zu hoch aus für das Team von Dirk Bierkamp. „Die zweite Hälfte war ausgeglichen, aber der SC ist der Topfavorit auf die Meisterschaft“, sagte Otzes Trainer.

Chancen auf den Titel hat sich der SV Ramlingen/Ehlershausen II durch einen 1:0-Sieg beim TSV Friesen Hänigsen erhalten. Florian Koch schloss einen Konter bereits in der 7. Minute zum Tor des Tages ab. „Das war im gesamten Spiel die einzige wirklich herausgespielte

Chance für die Gäste. Der RSE hätte sich über den Ausgleich nicht beschweren dürfen, es war ein Duell auf Augenhöhe“, sagte Friesen-Trainer Jürgen Jung. Die Möglichkeiten zum 1:1 ließen Manuel Winkelmann (77.) und Sven Heynemann (87.) jedoch liegen.

Der SV 06 Lehrte hat die ersten beiden Neuzugänge für die nächste Saison unter Dach und Fach gebracht. Tobias Jaremkö (TSV Germania Arpke) und Julius Olschar (Adler Hämelerwald) kehren zum künftigen Team von Trainer Lars Bischoff zurück.

Besondere Motivation dank hellhöriger Kabinen

Fußball: Bezirksliga 3 – MTV vergrößert Abstand zu Abstiegsplätzen – Rohden und Wagner schnüren Doppelpack

Der MTV Ilten sammelt weiter fleißig Punkte für den Klassenerhalt in der Bezirksliga 3. Durch das 4:3 (1:2) gegen den TSV Giesen fuhr die Elf von Trainer Ralf Rohden seine Zähler acht, neun und zehn im sechsten Spiel des neuen Jahres ein und vergrößerte den Abstand zu den Abstiegsplätzen auf zwölf Punkte.

Besondere Motivation für die Platzherren gab es vor der Partie und in der Pause.

Durch die hellhörigen Kabinen hörten die Iltener die Ansprache des Gästetrain-

MTV Ilten – TSV Giesen 4:3

MTV Ilten: Kruse – Mainz, Rauschert, Franke, Schusdzarra (73. Würpel), Bruns, Linke, Suljevic, Rohden, Reinke (46. Wagner), Mutaliph; **Tore:** 1:0 Rohden (18.), 1:1 Kavar (29.), 1:2 Buz (45.), 2:2 Wagner (48.), 3:2 Rohden (52.), 3:3 Kavar (54.), 4:3 Wagner (65.)

ners. „Sie wollten unseren jungen Spielern früh den Schneid abkaufen, sie provozieren und sich fallen lassen. In der Halbzeit haben sie das noch einmal wiederholt“, berichtete Rohden.

Trotzdem fanden die Iltener besser in die Partie, bereits vor dem Führungstreffer durch Niklas Rohden (18.) hatte der MTV zwei

gute Gelegenheiten. Nach einem hohen Ball (29.) und einem zu kurz geratenen Pass von Ilten Keeper Christopher Kruse (45.) gingen die Platzherren aber dennoch mit einem Rückstand in die Pause. Mit einem mit Wut im Bauch zur zweiten Halbzeit eingewechselten Manuel Wagner, der zunächst ausglich (48.)

und auch das 4:3 erzielte (65.), sowie dem zweiten Treffer von Niklas Rohden drehte der Gastgeber die Partie abermals zu seinen Gunsten und überstand die Schlussoffensive der Gäste schadlos. „Zu unserem selbst gesteckten Ziel brauchen wir noch fünf Punkte und das sollte doch zu schaffen sein“, sagte Rohden. ch

Fußball Männer

Landesliga

Arminia Hannover – SV Alfeld	1:1
TSV Burgdorf – FC Stadthagen	abg.
OSV Hannover – TSV Pattensen	2:2
SV Holzminden – HSC BW Tündern	0:3

1. Arminia Hannover	23	56:28	46
2. OSV Hannover	21	52:23	43
3. TSV Burgdorf	20	42:18	41
4. 1. FC Wunstorf	19	46:26	40
5. SV Bavenstedt	20	44:15	37
6. SV Ramlingen/E.	20	47:32	37
7. TSV Mühlenfeld	21	37:40	32
8. SV Alfeld	22	45:52	29
9. Fortuna Sachsenross	21	33:41	27
10. Heebeler SV	19	36:29	26
11. TSV Pattensen	20	29:50	22
12. HSC BW Tündern	21	30:43	21
13. FC Stadthagen	19	37:47	20
14. STK Eilvese	22	28:49	19
15. SV Damla Genc	22	33:60	16
16. SV 06 Holzminden	22	30:72	14

So geht es weiter – heute, 18 Uhr: Fortuna Sachsenross – 1. FC Wunstorf; Sonntag, 21. April, 15 Uhr: TSV Pattensen – HSC BW Tündern, TSV Mühlenfeld – 1. FC Wunstorf, SV Alfeld – FC Stadthagen, Heebeler SV – STK Eilvese, SV 06 Holzminden – SV Bavenstedt, OSV Hannover – SV Damla Genc, Fortuna Sachsenross – TSV Burgdorf, SV Ramlingen/Ehlershausen – SV Arminia Hannover

Bezirksliga 4

FC Springe – TSV Hagenburg	0:2
TSV Barsinghausen – VfR Evesen	4:1
SG Hameln 74 – SV Nienstadt	2:1
TuS Niederröhren – Bad Pyrmont	1:3
TV Jahn Leveste – FC Eldagsen	1:1
Germania Hagen – Halvestorf/H.	3:3
SV Obernkirchen – SC Rinteln	0:4

1. Spvgg. Bad Pyrmont	18	59:13	44
2. SG Hameln 74	18	55:22	40
3. FC Eldagsen	20	49:27	40
4. TSV Barsinghausen	20	42:39	36
5. SC Rinteln	18	33:23	33
6. TuS Niederröhren	19	38:25	30
7. VfR Evesen	19	39:38	27
8. FC Springe	19	32:31	27
9. SSG Halvestorf/H.	18	35:25	25
10. SV Nienstadt	21	35:39	24
11. TV Jahn Leveste	19	27:50	23
12. TuS Germania Hagen	19	32:41	21
13. TSV Eintracht Exten	17	18:41	13
14. TSV Hagenburg	21	20:58	10
15. SV Obernkirchen	20	23:65	10

So geht es weiter – Sonnabend, 20. April, 16 Uhr: FC Springe – TSV Eintracht Exten; Sonntag, 21. April, 15 Uhr: SV Obernkirchen – TV Jahn Leveste, TuS Germania Hagen – TSV Barsinghausen, VfR Evesen – Spvgg. Bad Pyrmont, SC Rinteln – FC Eldagsen, SSG Halvestorf/Herkendorf – TuS Niederröhren, TSV Hagenburg – SG Hameln 74

1. Kreisklasse 3

TSV Bantorf – FC Eldagsen II	2:0		
1. FC Rethen	15	52:20	38
2. FC Bennigsen	14	40:21	30
3. TSV Bantorf	14	39:25	27
4. SV Velber	15	45:26	26
5. TSV Schulenburg	13	30:25	23
6. FC Eldagsen II	15	33:25	21
7. TSV Wennigsen	16	42:47	17
8. SG 05 Ronnenberg II	15	34:44	17
9. SV Altenhagen	12	20:26	16
10. VSV Benthe	14	28:39	15
11. Germania Grasdorf II	14	22:62	15
12. SV Gehrdens II	14	21:37	10
13. Koldinger SV II	13	30:39	8

Fußball

Bürst allein reicht nicht

Nach einer enttäuschenden Vorstellung in der Nachholpartie der 1. Kreisklasse 3 beim TSV Bantorf ist die Reserve des FC Eldagsen mit einer 0:2 (0:1)-Niederlage abgereist. „Das war nichts von uns“, konstatierte FCE-Trainer Christoph Müller. „Nicht einmal einen Punkt hatten wir verdient. Den ersten Toranschuss haben wir erst in der 85. Minute abgegeben.“

Marcel Bürst bekam derweil alle Hände voll zu tun – ihrem Torwart hatten die Eldagser es zu verdanken, dass sie nach dem Gegentor von Jan-Erik Berkenkamp (39.) nicht schon viel früher die Hoffnung auf ein Remis aufgeben mussten. Auf schwer bespielbarem Boden ließ Artur Arendt diese in der 82. Minute dann jedoch endgültig platzen. dh

Pattenser verlangen OSV alles ab

Fußball: Landesliga – TSV verdient sich 2:2 beim Aufstiegsaspiranten – Hentze trifft doppelt

VON DENNIS SCHARF

Mit einem überraschenden Punktgewinn in Hannovers Oststadt hat der TSV Pattensen im Abstiegskampf der Landesliga aufgehört lassen. Das 2:2 (1:2) beim Herbstmeister OSV Hannover war nicht nur verdient, kurz vor dem Ende hatte der TSV sogar die Chance zum Sieg. „Es war eine super Mannschaftsleistung ohne Fehl und Tadel“, lobte Trainer Andreas Sinzenich.

Gleich zu Beginn der Nachholpartie entschärfte Pattensens Torwart Mark Peter, der den gesperrten Dennis Ferranti zwischen den Pfosten vertrat, zwei Schüsse der Gastgeber. Im Gegenzug kombinierten die Pattenser sehenswert – und Jan Hentze schloss erfolgreich ab (4.). Doch die Antwort des Zweiten ließ nicht lang auf sich warten: Yilmaz Dag zirkelte den Ball aus 20 Metern in den Winkel (6.). Nach einem Ballverlust im Mittel-

feld verwertete OSV-Torjäger Zeki Ari eine Viertelstunde später einen Pass in den Rücken der Pattenser Abwehr zum 2:1 (21.). Kurz vor der Pause hatte Simon Hinske den Ausgleich auf dem Fuß, doch sein Schuss prallte nur gegen den Pfosten (43.).

Im Hälfte zwei konnte Hinske dann nur mit einem Foul im Strafraum gebremst werden. Hentze schnappte sich den Ball und verwandelte sicher vom Punkt (63.). In der Folge entwickelte sich

ein offener Schlagabtausch. „Wir haben gekämpft und gewählt. Mit hoher Laufbereitschaft haben wir dem OSV alles abverlangt“, sagte Sinzenich. Und mit etwas Glück wäre sogar ein dreifacher Punktgewinn drin gewesen, als Tobias Krösche frei vor dem OSV-Gehäuse auftauchte. Doch sein Schuss wurde abgewehrt (88.).

TSV Pattensen: Peter – Liedtke, Marquardt, Mertesacker, Scholz (79. Haberberg) – Kosien (88. Gülzow),

Hentze – Tausch (90. B. Grammann), Krösche, Teklenburg – Hinske

■ Gegen den HSC BW Tündern erwartet den TSV am Sonntag (15 Uhr) vor heimischer Kulisse die nächste knifflige Aufgabe. „Wir werden wie schon im Hinspiel mehr Ballbesitz haben. Wir müssen Geduld haben“, sagt Sinzenich, der besonders vor leichtfertigen Abspielfehlern in der Vorwärtsbewegung und Tünderns Torjäger Robin Tegtmeyer warnt.



Gekämpft ja, gepunktet na ja: Während Yannik Gronau (rechts) und der FC Eldagsen in Leveste wenigstens noch einen Zähler mitnehmen, gehen André Buchholz und der Dauerrivale vom Deister, der FC Springe, gegen Hagenburg gar leer aus. Ojemann

Wendler flankt, Gehrke egalisiert

Fußball: Bezirksliga 4 – FC Eldagsen findet in Leveste nicht zu seinem Spiel

VON ULRICH BOCK

„Wir haben einfach nicht unsere Qualität auf das Feld gebracht“ – so lautete das Resümee von Milan Rukavina nach dem Spiel des FC Eldagsen beim TV Jahn Leveste. Beim 1:1 (0:1) gegen die teils an der Grenze des Erlaubten agierenden Levester kamen die Deisterstädter nie in ihren Spielrhythmus, retteten am Ende aber immerhin noch einen Punkt.

Womöglich war dies ein Stück weit auch der Tatsache geschuldet, dass der Trainer

der Eldagser die Startformation auf vier Positionen verändert hatte, respektive hatte umstellen müssen. Till Engelhardt fehlte aus beruflichen Gründen, Tim Dreyer musste nach dem Aufwärmern passen und Sebastian Westenfeld sowie Christian Marx wollte Rukavina eine Pause gönnen. So entwickelte sich eine zerfahrene erste Hälfte, in der die spielerisch klar unterlegenen Levester quasi mit der ersten Aktion in Führung gingen – bezeichnenderweise durch einen sogenannten Standard:

Özen Sahin köpfte eine Freistoßflanke ein (5.). Und das war es schon in Hälfte eins.

„Im zweiten Abschnitt haben wir mehr Druck erzeugt, aber die Durchschlagskraft fehlte zunächst“, monierte Rukavina, der spät, aber nicht zu spät doch noch jubeln durfte. Der eingewechselte Marcel Wendler setzte sich auf dem Flügel gekonnt durch und flankte vor das Levester Tor, wo er in André Gehrke einen dankbaren Abnehmer fand (83.).

FC Eldagsen: P. Bürst – Gottschalk, Rathe, Ibrahim

(76. S. Westenfeld) – Hüsam, Gronau – Siuts (46. Marx), Gehrke, Geide (68. Wendler) – R. Bürst, Schröder

■ Am Sonntag (15 Uhr) reisen die Eldagser zum SC Rinteln – und Rukavina hofft, dass sein Team endlich mal wieder in Führung geht: „In jedem Spiel einem Rückstand hinterherzulaufen, geht an die Substanz.“ Derweil ist bekannt geworden, dass sich der zuletzt nicht mehr zum Kader gehörende Sascha Voges zur nächsten Saison als Spielertrainer dem SC Alferde anschließt.

Fußball

Zeugnis für Springer fällt schlecht aus

„Die Mannschaft war bemüht.“ Diese Aussage Markus Wienecke liest sich wie ein ziemlich schlechtes Arbeitszeugnis des Trainers für seine Spieler – und als solches ist es auch zu verstehen. Kein Wunder, unterlag der FC Springe in der Bezirksliga 4 dem Tabellenletzten TSV Hagenburg daheim mit 0:2 (0:1) und ließ dabei laut Wienecke „Einstellung und Biss völlig vermissen“.

Die Gäste stellten sich – wie erwartet – „mit Mann und Maus hinten rein“, berichtete Wienecke. Nur agierten die Platzherren nicht geduldig genug und spielten den Hagenburgern damit in die Karten. Während die Springer im ersten Abschnitt nicht eine ernstzunehmende Torchance besaßen, hatte Ali Louati nach einem unnötigen Fehlpas von Björn Vollmer freie Schussbahn und nutzte diese eiskalt zur Führung der Gäste aus (28.). Nach einer deutlichen Ansprache von Wienecke wurde es in Hälfte zwei etwas besser, doch ein Treffer gelang nur den Hagenburgern. Dass es André Buchholz, dem kurz zuvor ein Tor wegen einer vermeintlichen Abseitsstellung aberkannt wurde (49.), war, der seinen eigenen Keeper überwand, passte perfekt ins Bild eines Tages zum Vergessen (54.).

FC Springe: Gutsche – Agaoglu, Klimke, S. Buchholz, A. Buchholz – Klippstein, Vollmer (66. Müller), Nieber (57. Goede) – Strohecker (54. Bergold), Manuel, Elias

■ Bereits am Sonnabend ab 16 Uhr bekommen es die Springer mit dem nächsten Team, das sich im Abstiegskampf befindet, zu tun. Zu Gast an der Harmsmühlensstraße ist dann Eintracht Exten. Wienecke hofft auf einen Lerneffekt: „Die werden uns alles abverlangen, nochmal können wir eine solche Einstellung nicht an den Tag legen.“ André Buchholz fehlt definitiv, ob Paul Nieber, Steve Goede und Vollmer spielen können, ist fraglich. ub

Calenberger Zeitung

Gutschein:
über einen kostenfreien
Hörtest inkl. leckerem Kaffee

**Hörakustik
SCHEPPAN**
Hören neu erleben!

Barsinghausen, Breite Straße 3
Tel. 0 51 05 - 58 44 130
www.hoerakustik-scheppan.de

98497301_13041800357000112

Donnerstag, 18. April 2013

Ausgabe 90 – 16. Woche

HEUTE

Barsinghausen Seite 3

Einnahmen viel höher

Die Steuereinnahmen der Stadt sind 2012 deutlich höher ausgefallen als im Haushaltsplan prognostiziert.

Ronnenberg Seite 9

Kultur auf dem Berg

Opern, Kleinkunst, Volleyball und ein Draußenkino: Die Kalihalde in Empelde wird zum Kunst- und Kulturhügel.

Gehrden Seite 11

Wohnraum fehlt

Die Stadt Gehrden muss bis Ende September noch 15 Asylbewerber aufnehmen. Es fehlt aber an Wohnraum.

Wennigsen Seite 12

Freibadsaison beginnt

Im Wasserpark sind die Vorbereitungen für den Saisonstart am 4. Mai nahezu abgeschlossen.

DIE SEITEN

Termine	2
Barsinghausen	3–5
Familienanzeigen	6
Sport	7/8
Ronnenberg	9/10
Gehrden	10/11
Wennigsen	11/12

WIR SIND FÜR SIE DA

Redaktionen:	
Barsinghausen	(0 51 05) 52 13 10
Ronnenberg, Gehrden, Wennigsen	(0 51 08) 64 21 10
Sport:	(0 51 37) 9 80 04 26
Anzeigen:	(0 51 05) 52 13 17
Abo-Service:	(08 00) 1 23 43 04

E-Mail
info@calenberger-zeitung.de
sport@calenberger-zeitung.de



Es duftet nach Veilchen

SORSUM. Die Natur holt die wegen des langen Winters verlorene Zeit schnell auf. Im Garten von Doris und Klaus Zilinski in Sorsum liegt deshalb seit Tagen Veilchenduft in der Luft – rechtzeitig zum gefühlten Frühlingsanfang. Mehr als 500 Arten der krautigen Pflanzen gibt es. Die ersten Veilchen blühen im März, die duftende Sorten machen dabei den Anfang. Spielt das Wetter mit, kann ein Duftveilchen im Herbst ein zweites Mal eine Blüte austreiben. Früher wurden sie zu kosmetischen Produkten verwendet, heute wird der Duft synthetisch hergestellt. thö

Protest gegen den Präsidenten

Spieler der Alte Herren des SC Empelde kündigen wegen Führungsstils des Vorsitzenden

Aus Protest haben zehn Fußballer des SC Empelde ihre Mitgliedschaft gekündigt. Der Vereinsvorsitzende hatte Bierflaschen aus den Sporttaschen der Spieler genommen, als diese auf dem Platz waren.

VON KERSTIN SIEGMUND

EMPELDE. SC-Geschäftsführer Yusuf Taki lagen gestern zehn Kündigungen aus der Alte-Herren-Mannschaft vor. Sven Winzer, Pressesprecher des 129 Mitglieder zählenden Vereins, spricht von 18 Fußballern, die sich an dem Protest gegen den Vorsitzenden beteiligen. „Wenn keine Entschuldigung kommt, wollen wir nicht mehr unter Lothar Wähling spielen“, sagt Winzer, der seinen Austritt bereits erklärte.

Er erläutert den Kündigungsgrund. Der Vorsitzende habe die



Die Alte Herren-Mannschaft des SC Empelde tritt nicht mehr an. Aus Protest gegen den Vereinsvorsitzenden haben zehn Spieler gekündigt.

Taschen der Spieler durchwühlt, als diese beim Training waren, und Bierflaschen herausgenommen. „Wir bringen uns Getränke mit für den Fall, dass der Kühlschrank im Vereinsheim abgeschlossen ist“, sagt Winzer. Geschäftsführer Taki

erinnert an einen Vorstandsbeschluss, der den Spielern untersagt, alkoholische Getränke mitzubringen. Die Vorgehensweise des Vorsitzenden bezeichnet er als „schlechten Scherz“. Der Vorfall sei hochgespielt worden. „Wir hätten

das vereinsintern lösen können.“ Taki wollte zwischen den Kontrahenten vermitteln. In einer Mitgliederversammlung am vergangenen Sonnabend war der Vorsitzende wegen Krankheit nicht anwesend. Den Kritikern habe er vergeblich angeboten, Verantwortung im Verein zu übernehmen, wenn sie mit Wählings Führungsstil nicht einverstanden sind, sagt Taki.

Bei den Alten Herren sitzt der Groll gegen den Vorsitzenden offensichtlich tief. Dieser sei in seiner Wortwahl sehr ausfallend, sagt Winzer. „Es sind auch schon diskriminierende Äußerungen gefallen.“ Widerworte seien nicht erwünscht. Kleinigkeiten, dass beispielsweise nicht genug Spielbälle vorhanden sind, würden abgewiegelt. „Es läuft nicht rund. Mit dem Austritt wollen wir Wähling wachrütteln“, sagt Winzer.

Anzeige

Die guten Einkaufsadressen in Gehrden

Bähre
das Café am Markt

Muttertag
12. Mai • 10 bis 13 Uhr

Festlicher Frühstücksbrunch
mit frischem Spargel und Erdbeeren,
Kaffee, Tee und Prosecco

€ 16,50 pro Person

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung!

Telefon (0 51 08) 91 25 09
Am Markt 2 • 30989 Gehrden
www.cafebaehre.de

Weiß – Klare Ansage –
Wir machen das selber...

Weiß Ihre Bäckerei der Frische

Nordstraße 5a
30989 Gehrden
☎ 051 08 / 4229 • Fax 92 53 23

...natürlich, frisch, lecker seit 1968!

... und bestimmen was drin ist!

Kamolz kann's.
Fragen Sie uns!

Meisterservice rund ums Fahrzeug.

Weitere Infos telefonisch oder im Internet unter www.kamolzgmbh.de

Kamolz GmbH Reifen + Fahrzeugtechnik
Gehrden, Otto-Lilienthal-Str. 12
Tel. 05108/92177-0 Fax: 05108/92177-11

point S
Reifen, Räder, Auto-Service.